

Transistor-Zündung Unimog 404S - 24 Volt

Durch Einbau einer Transistor-Zündung wird der Unterbrecher-Kontakt nur noch mit einem sehr geringen Stromfluss belastet. Das hat zur Folge, dass kein Verschleiß der Kontakte durch Abrissfunken entsteht. Höcker und Talbildung an den Kontakten (was zu unregelmäßigem Zündverhalten führt) kann somit nicht entstehen. Der Kondensator am Verteiler-Gehäuse wird überflüssig (eine Fehlerquelle weniger). Mit dem Einbau der Transistor-Zündung ist es ratsam auch die Unterbrecher-Kontakte zu erneuern.

Hinweis: Die Einstellung des Zündzeitpunktes nur mit einer sogenannten Blitzpistole vornehmen. Die Einstellung wird durch den Einbau in jedem Fall notwendig (auch wenn Sie die Unterbrecher-Kontakte nicht erneuert haben)! Bei neuen Kontakten kann der Abstand auf 0,2 mm eingestellt werden. Eine Messung des Schließwinkel entfällt. Am Unterbrecher darf nur die Leitung Schwarz-Gelb angeschlossen sein! Sollte hier ein weiteres Kabel z.B. für Drehzahlmesser angeschlossen sein, muss dieses an Klemme 1 der Zündspule umgeklemmt werden.

Einbau: Die Transistor-Zündung sollte am besten auf der dem Auspuff abgewandten Seite des Motorraumes an der Karosserie befestigt werden da hier mit der geringsten Temperatur zu rechnen ist. Wegen besserer Kühlung der Transistor-Zündung sollte der Baustein senkrecht montiert sein. Bei allen Arbeiten am Fahrzeug die übliche Vorsicht walten lassen! Zündung ausschalten!! Die Anschlusskabel der Transistor-Zündung können mit evtl. vorhandenem Kabelbaum zur Zündspule und Verteiler verlegt und befestigt werden. Von Zündkabeln fernhalten!!

Bedeutung der Leitungen:

BLAU Plus 24Volt (Stromversorgung der Transistor-Zündung ca. 0,04 Ampere)

GRÜN Minus nur am Verteilergehäuse befestigen

BRAUN an Klemme 1 der Zündspule

GELB an Unterbrecher Anschluss am Verteiler

Wenn die Leitung vom Zündschloss zur Zündspule (Klemme 15/16) kein Widerstandskabel ist und auch sonst keine Widerstände zwischengeschaltet sind, kann die blaue Leitung des Bausteins an Klemme 15/16 der Zündspule angeschlossen werden. Ein abgesicherter Anschluss an Dauerplus ist ebenfalls möglich. Der Strombedarf des Bausteins ist vernachlässigbar gering.

Die grobe Einstellung des Zündzeitpunktes kann mit Hilfe einer Prüflampe vorgenommen werden. Die Prüflampe wird an die Klemmen 15 bzw.16 und 1 der Zündspule angeschlossen.

Dabei bedeutet "Lampe leuchtet = Unterbrecher geschlossen. Wenn der Kontakt bei eingeschalteter Zündung länger als ca. 10 Sek. geschlossen bleibt, geht die Prüflampe aus.

Es fließt nun kein Strom mehr über die Zündspule. Diese Schutzschaltung verhindert übermäßige Erwärmung der Zündspule und der Transistor-Zündung! Außerdem wird die Batterie nicht mit den sonst fließenden 2-4

Ampere belastet. Diese Funktion ist selbstverständlich nur bei Motorstillstand wirksam. Einstellarbeiten am Unterbrecher werden hierdurch nicht behindert, da mit jedem kurzzeitigen öffnen des Kontaktes die Schutzfunktion rückgesetzt wird! Die genaue Einstellung des Zündzeitpunktes laut Hersteller-Daten nehmen Sie mit Hilfe einer Zünd-Blitzpistole vor.

Sollte es einmal wider Erwarten Probleme mit der Zündung (nichts ist unmöglich) geben, können Sie den alten Zustand durch Montage des Kondensators und der Verbindung Unterbrecher - Zündspule Klemme 1 wieder herstellen. Die Leitungen zur Transistor-Zündung müssen natürlich abgeklemmt werden. Eine Kontrolle des Zündzeitpunktes ist dann notwendig.

**© Wensauer Marco
Kötztlingerstr. 16
93476 Blaibach**

**Tel 09941 947386
Fax 09941 947388
Mobil 0171 7156494**